

Gruseln statt Mathe und Deutsch

Henner Kotte liest im Delitzscher Gymnasium aus seinem Krimi

Delitzsch (if). Gruseln stand gestern auf dem Stundenplan von 65 Ehrenbergern. Die Fünft- bis Siebtklässler des Delitzscher Gymnasiums, die sich vorab als Krimifans geoutet hatten, bekamen das Buch „Die Zähne vom schwarzen Gruhl“ von den Technischen Werken Delitzsch geschenkt und tauchten bei einer Lesung mit dem Leipziger Schriftsteller Henner Kotte in den Gruhl ein. Die Hauptperson Børge („Der sieht genauso dämlich aus wie der von der Olsenbande, den hatte ich nämlich immer vor Augen“, so Kotte) findet im Gruhl nicht die vermissten Kaulquappen, sondern Menschenzähne. Dass diese einem Pastor gehörten, der 1637 an der Pest starb, so viel verriet der Autor. „Denn Schriftsteller denken sich gar nicht so viel aus, das meiste ist gehört oder selbst erlebt“, erklärte er. So basiert auch dieser Krimi auf einer wahren Lissaer Begebenheit. „Ich werde das Buch

auf jeden Fall lesen“, sagte hinterher Rebecca Nasdall. Sie habe schon vorher Bücher von Kotte gelesen, sich ihn aber ganz anders vorgestellt. Wie? „Auf je-

den Fall nicht in Ringelshirt und kurzen Hosen“, so die Siebtklässlerin.



Voll dabei sind die Schüler bei der Lesung mit Henner Kotte.

Foto: Ilka Fischer